

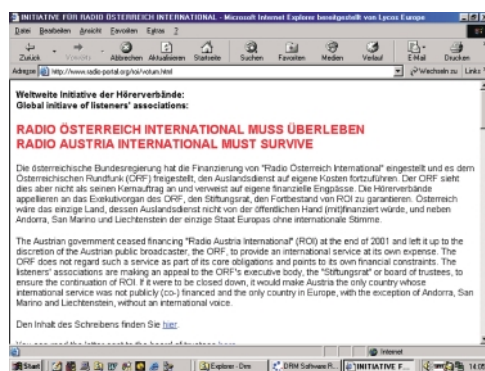
Transparenz ist gefragt

Wie schon mehrfach in dieser Zeitschrift berichtet wurde, soll Radio Österreich International (ROI) mit Auslauf der Wintersendeperiode 2002/2003 zum 30. März 2003 seinen Sendebetrieb einstellen. Verantwortlich hierfür ist in erster Linie die kuriose, und unseres Wissens nach weltweit einzigartige rechtliche Konstruktion, auf deren Grundlage in Österreich seit einigen Jahren Auslandsrundfunk betrieben wird. Die österreichische Bundesregierung stahl sich Ende 2001 aus der (finanziellen) Verantwortung für den Betrieb eines Auslandsrundfunks. Stattdessen legte sie fest, dass der Inlandsdienst ORF ein Programm für das Ausland senden **könne**, ohne jedoch den Etat des ORF für dieses neue Aufgabengebiet aufzustocken.

Der deutschsprachige Dienst von ROI mutierte in der Folge größtenteils zu einem Rumpfprogramm, in dem große Programmstrecken mit Übernahmen aus dem Inlandsprogramm gefüllt wurden. Die Fremdsprachenprogramme wurden zum Teil gekürzt. Im Herbst 2002 folgte dann zunächst das Aus für die Sendungen in Arabisch und Esperanto. Eine Anfrage von Prof. Anas Schakfeh (u.a. Vorsitzender der islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich) an Bundeskanzler Wolfgang Schüssel mit der Bitte um Stellungnahme zur Einstellung des Arabischdienstes gerade in der gegenwärtigen geopolitischen Situation wurde vom „Bürgerservice“ des Bundeskanzlers mit einem Brief beantwortet, der in seiner Peinlichkeit wohl kaum noch zu übertreffen ist (siehe hierzu auch unser Bericht **„Abschied auf österreichisch“** in Heft 1/03, Seite 4, sowie Kommentare hierzu im **„Leserforum“** von Heft 3/03, Seite 15).

In Österreich entscheidet demnächst ein aus 36 Mitgliedern bestehender „Stiftungsrat“ – das höchste Entscheidungsgremium des ORF – über den Fortbestand von Radio Österreich International. Zahlreiche Hörervereinigungen (ADDX, AGDX, EDXC, ANARC etc.) haben sich nun mit einem Schreiben persönlich an jedes einzelne Mitglied des Stiftungsrats gewandt und auf zahlreiche Ungereimtheiten in der Argumentation des Bundeskanzlers und der ORF-Generaldirektorin hingewiesen. Eine Kopie dieses Briefes finden Sie ab Seite 8 in diesem Heft.

Gleichzeitig wurde auch dezidiert auf die Wichtigkeit eines Auslandsdienstes für das Ansehen des Ursprungslandes hingewiesen. Davon abgesehen scheint man in Österreich die eigenen technischen Möglichkeiten für Kostensenkungen zu übersehen, die aufgrund vorhandener zukunftsweisender Technologie für eine Aufrechterhaltung von ROI sprechen (der Senderstandort Moosbrunn wurde bereits mit einer stromsparenden und damit zukunftsweisenden DRM-Sendeanlage ausgestattet).



Wir hoffen, mit diesem Schreiben an das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen Stiftungsratsmitglieds appelliert zu haben. In unserem Schreiben werden die Stiftungsräte ferner gebeten, uns per Brief oder eMail mitzuteilen, wie sie abzustimmen gedenken. Über den jeweiligen Stand der Dinge informiert eine eigens hierzu eingerichtete und ständig aktualisierte Internet-Seite unter <http://www.radioportal.org/roi/votum.html>.

Redaktion

Zum Titelbild

Brüssel ist eine Reise wert, nicht nur wegen der dortigen, vielfältigen Rundfunklandschaft. Lesen Sie den Besuchsbericht von Hendrik Leuker ab Seite 10 in diesem Heft

Bildcollage: Christoph Ratzer

In diesem Heft

Impressum	2
Terminkalender	2
Editorial	3
Nachrichten & Berichte	4-5
Klubnachrichten	6
Hintergrund	7
Zwischen den Zeilen: Videotext	
Nachgefragt	8-9
Brief der Hörerverbände an die ROI-Stiftungsräte	
Besuchsbericht	10-12
Streifzug durch Brüssels Radioszene	
Interview	13
Gespräch mit Joachim Duwe von der NBC Windhoek	
Reisebericht	14-15
Korea: Reise in die Vergangenheit?	
Erfahrungsbericht	16
Sangean ATS-909 modifiziert	
Hörfahrplan Deutsch	17-19
Funkprognose	20
Programmhinweise	21-22
Zeitschriftenschau	22
Weltschau	23-28
Logbuch	29-34
Presseschau	35
Die Witzbolde vom Kaukasus	
Anzeigen	22 & 36

Alle Zeiten in UTC (Universal Coordinated Time). 12.00 Uhr UTC = 13.00 Uhr MEZ bzw. 14.00 Uhr MESZ.

Redaktionsschluss

Heft 6/2003	3.3.2003
Heft 7/2003	17.3.2003
Heft 8/2003	31.3.2003